

Karlheinz Krause ist neuer Jugendreferent in evangelischer Gemeinde Bestwig - Viele Projekte schon in der Planung

# Nicht für, sondern mit Jugendlichen

**Bestwig. (cat)** Die Jugendlichen zu mehr Selbstständigkeit und Aktivität befähigen - das ist das Ziel des neuen evangelischen Jugendreferenten Karlheinz Krause aus Wickede, der am Sonntag offiziell in Bestwig vorgestellt wurde.

„Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit“, erklärt Krause sein Motto. Und dass seine Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen überaus gut ist, zeigt sich, als während des Gesprächs kurz eine kleine Gruppe den Raum betritt. „Bis zur nächsten Gruppenstunde“, rufen sie fröhlich.

Karlheinz Krause hat sich

gut eingelebt. Seit Anfang Januar ist er bereits für sechs Stunden pro Woche in Bestwig tätig, leitete zuvor die Konfirmandenvorbereitung und betreut die neue Jugendgruppe, die sich jeden Freitag ab 15.30 Uhr im Bodelschwinghaus an der evangelischen Kirche in Bestwig trifft.

„Es ist wichtig, die Jugendlichen als Einzelpersonen ernst zu nehmen, ihnen das Gefühl zu geben, dass sie wichtig sind und durch ihre Arbeit etwas bewirken können“, erklärt Karlheinz Krause. Nach 22-jähriger Berufserfahrung durch die Arbeit im Kirchenkreis Arnsberg kennt Krause das Geheimrezept: „Man

muss die Ideen und Pläne gemeinsam mit den Jugendlichen entwickeln.“

Und deshalb wurde in der Gruppe zunächst einmal eine Liste gemacht mit Projekten, die die Jugendlichen in der Zukunft umsetzen wollen.

## Befähigung zu mehr Selbstkompetenz

Neben Gesprächen, Tischtennis, Kochen und Musikhören wurden dabei auch einige größere Termine festgelegt: So findet am 19. März ein Osterbasteln für Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern

statt. In den Osterferien selber ist ein Kinderkino geplant. Ein besonderes Highlight ist eine Jugendfahrt nach Brandenburg und Berlin, die in den ersten zwei Wochen der Sommerferien stattfindet.

„Auf lange Sicht plane ich für die Jugendgruppe zusätzlich eine Mitarbeiterschulung“, so Karlheinz Krause weiter. Ziel ist es dabei, die Jugendlichen zu mehr Selbstkompetenz, mehr Aktivität und Kreativität zu befähigen. In rund 20 Stunden mit anschließender Prüfung lernen die Jugendlichen dann all das, was man braucht, um ein guter Jugendmitarbeiter zu sein. Besonders wichtig ist Krause,



Team für die Jugendarbeit: der neue Referent Karlheinz Krause (li.) mit Pfarrer Bodo Meier. (WR-Bild: Cathrin Meyer)

se, der neben Bestwig auch die Kirchengemeinden in Olsberg und Sundern betreut, aber, dass es sich bei den Angeboten immer um Kinder-, Jugend- und familienfreund-

liche Angebote handelt. Und dabei arbeiten der Jugendreferent Karlheinz Krause und der evangelische Pastor Bodo Meier, die sich schon vorher kannten, Hand in Hand.